

Beschluss für MTU-Bauvorhaben muss neu gefasst werden

FRIEDRICHSHAFEN (af) - Anfang nächsten Jahres soll über die Aufstellung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Kluftern-Süd – Materialwirtschaftszentrum der MTU (MWZ) – noch einmal abgestimmt werden. Aus rein formalen Gründen, wie aus dem Rathaus zu hören ist.

Das Verfahren werde dadurch weder verzögert noch gefährdet, versichert Erster Bürgermeister Stefan Köhler.

Die Zeit drängt: Der Bebauungsplan soll im Herbst 2009 unter Dach und Fach sein. Im Juli hatte der Gemeinderat mit großer Mehrheit (nur zwei von 42 Räten waren dagegen) entschieden, den Flächennutzungsplan zu ändern und für den Bau des MWZ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Es geht um eine Fläche von 26,5 Hektar, wovon 6,2 Hektar auf der Gemarkung Immenstaad liegen. Für die MTU sollen rund 18 Hektar zur Verfügung gestellt werden. 2,3 Hektar sind

auf Klufturner Gebiet für Kleingewerbe vorgesehen. Die MTU erhält damit die Möglichkeit, sowohl das MWZ als auch eventuell Werkshallen für den Bau der Motorenreihe 1600 auf Friedrichshafener Grund zu realisieren.

Dass sich an der Abstimmung auch zwei Mitarbeiter der MTU – Gerhard Leiprecht (Grüne) und Wolfgang Jägle (CDU) – beteiligten, hielt man im Juli offenbar für kein Problem. Eine Prüfung des Rechtsamtes habe damals ergeben, dass sie nicht befangen

seien, so Stefan Köhler. Genauere Details kenne er nicht, weil er noch nicht im Amt gewesen sei.

Im Nachhinein habe man festgestellt, dass die beiden wohl doch befangen sind und man mit einer erneuten Abstimmung ohne sie rechtlich auf der sicheren Seite wäre. Dieses Vorgehen, so Bürgermeister Köhler, sei aber nicht zwingend, mithin eine reine Vorsichtsmaßnahme. „Wir gehen das Ganze offen an und haben nichts zu verbergen“, betonte Köhler.